

Ich & MS: Jérôme

Mittwoch, 6. Mai 2020

Der Welt MS-Tag 2020 steht unter dem Motto #MiteinanderStark. MS-Betroffene, die sich nicht unterkriegen lassen, erzählen, wer und was sie zusammen mit anderen stark sein lässt. Kurz und bündig, emotional und mit einem Augenzwinkern, das der unheilbaren Krankheit für ein paar Momente die Schwere nimmt. Und sie stattdessen auf viele Schultern verteilt.

Welchen Satz über MS möchten Sie nicht mehr hören?

«Oh mein Gott! Wie wollen Sie das schaffen?»

Was bedeutet Multiple Sklerose für Sie?

Eines der ersten Dinge, die ich dem Arzt sagte, war: «Es ist schwer, eine Krankheit zu haben, die ich nicht beeinflussen kann.» Und der Arzt sagte: «Aber ich kann beeinflussen, wie ich mein Leben lebe und wie ich über die Dinge denke!» DANKE.

Multiple Sklerose ist ein Faktor in meinem Leben, den ich in Betracht ziehen muss, aber nicht etwas, das ich tun muss. Sie ist eigentlich weder ein Feind, noch ein Verbündeter. Aber manchmal, ja, eben doch ein wunderbarer Feind oder ein schrecklicher Verbündeter oder das Gegenteil, ich weiss es nicht. Hier beginnt die Unklarheit. MS ermöglicht es mir, die richtigen Entscheidungen zu treffen, und gibt mir zuweilen die Richtung vor. MS hat mir ermöglicht, in jeder Situation nach dem Positiven zu suchen und einen positiven Lebensstil zu definieren. Davon losgelöst, fühle ich mich privilegiert, denn meine MS-Entwicklung verläuft vergleichsweise günstig.

Was verstehen Sie unter #MiteinanderStark?

Teamgeist. Wir brauchen andere, um voranzukommen, um zu gewinnen. Allein schon deshalb, um meine Batterien wieder aufzuladen, zusammen Projekte wachsen zu lassen.

Was macht Sie stark?

Mir weiterhin meine Zukunft vorstellen, mit Projekten. Ich lebe einfach weiter!

Wenn Ihre MS ein Tier war, welches und warum?

Ein Hund. Jeder Hund ist anders, einige sind sehr sanft, andere aggressiv. Hunde sind die ganze Zeit bei uns. Sie nehmen Raum ein und müssen gepflegt werden. Manchmal sind sie bezaubernd und manchmal geben sie uns eine Lektion. Sie lehren uns Geduld.

Ein Wunsch, der die Politik betrifft?

Unser System funktioniert gut, die Politik der kleinen Schritte ist effektiv, aber

manchmal wünschte ich mir, es könnte alles schneller gehen!

Ein Wunsch für die Gesellschaft?

Ein kleiner Satz von Paulo Coelho: «Glück bedeutet nicht, alles zu haben, was man will, sondern zu schätzen, was man hat.» Ich hoffe, die Coronakrise hat uns die Augen für einige Dinge geöffnet.

Was ist für Sie wichtig?

Ein positives Bild der Multiplen Sklerose vermitteln.

Ein Satz für Ihre Lieben?

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. Ohne meine Angehörigen wäre es schwer, an dem festzuhalten, was wichtig ist. Danke an meine Frau, die mich mitzieht, ohne sich jemals zu beschweren. Ich danke meinen Töchtern für ihre Energie und ihre unbekümmerte Haltung. «Daddy, deine Krankheit ist cool, man sieht sie nicht!»

Ein Satz für Ihre «Feinde»?

Charles Darwin prophezeit: «Die, die überleben, sind nicht die Stärksten, auch nicht die Klügsten, sondern diejenigen, die sich am besten an den Wandel anpassen.»

Wie lautet Ihr Motto?

Gib niemals auf!

Was ist Ihr Lieblingsbuch? Lieblingsfilm? Was ist Ihr Lieblingsessen? Gegen MS-Blues?

Ein gutes Comicbuch. Für den Film, ohne zu zögern die Komödien mit Louis de Funès: Er bringt mich zum Lachen und lässt mich in meine Kindheit zurückkehren. Essen? Ein schmackhaftes gegrilltes Stück Fleisch mit einem guten Glas Wein dazu. Gegen den MS-Blues hilft mir auch immer: Sport allein in der Natur, auf dem Fahrrad oder zu Fuss!

Schweiz. MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, CH-8031 Zürich

Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch